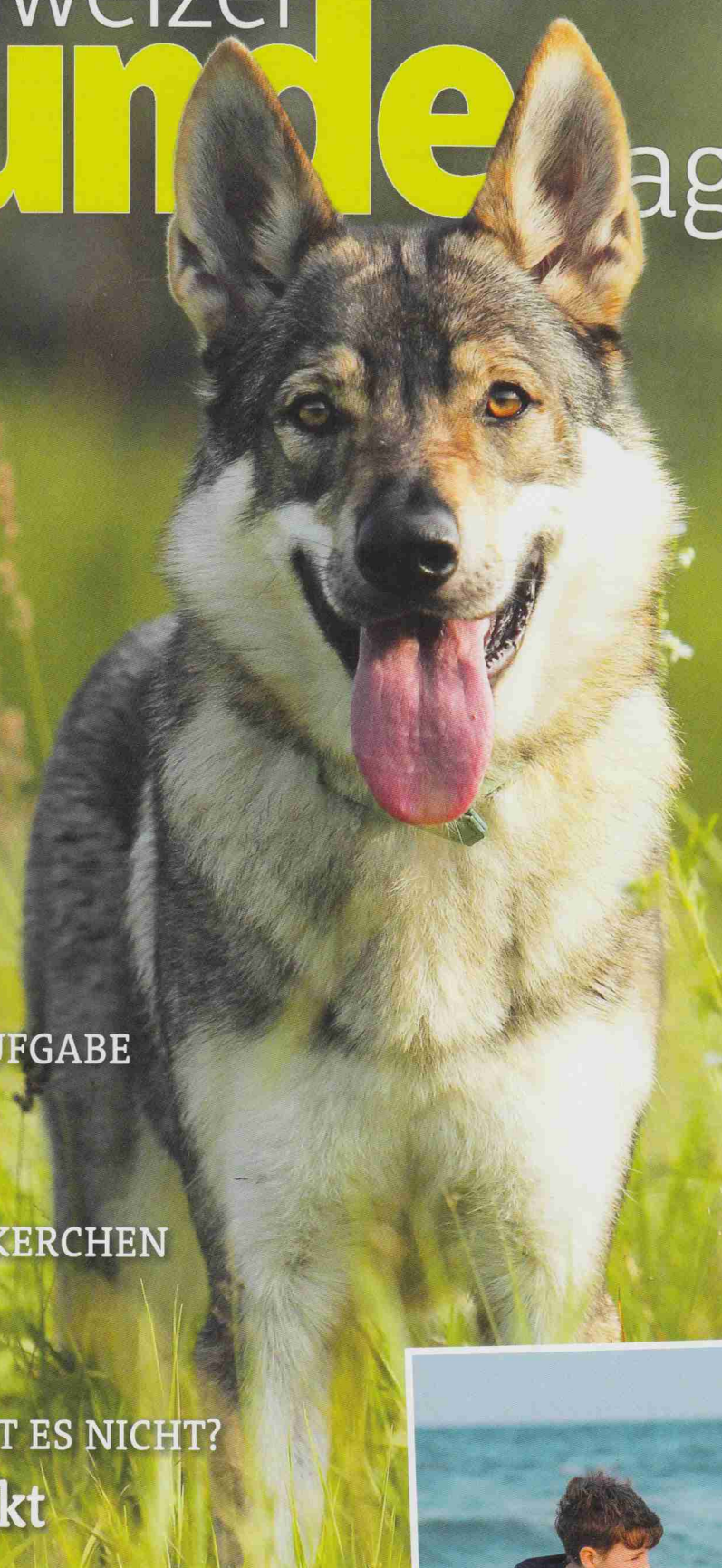




Schweizer
hundemagazin
kompetent · vielseitig · kritisch

Schweizer **hunde**magazin



EINE LEBENSAUFGABE

Wolfhunde

MEHR ALS LECKERCHEN

Belohnung

WARUM KLAPPT ES NICHT?

Sozialkontakt



HABEN HUNDE HUMOR?
Verhalten

SCHMERZPATIENT
Hund

VIER PFOTEN AUF REISEN

die Besitzer auf eventuelle kleine Einschränkungen aufmerksam gemacht und erhielten hilfreiche Tipps, wie sie die Beweglichkeit optimal erhalten oder verbessern können.

Nach diesen wertvollen Untersuchungen und Beratungen ging es weiter auf einen kurzen gemütlichen Waldspaziergang mit verschiedenen interessanten Posten, an welchen auf unterhaltsame und spielerische Art das Hör-, Seh- und Riechvermögen der Vierbeiner getestet und bewertet wurde.

Wer Lust hatte, konnte mit seinem Veteranen anschliessend noch einen Plauschparcours mit recht anspruchsvollen, aber auch lustigen Posten absolvieren. Dieser freiwillige Teil, der vom KV Oberemmental organisiert und durchgeführt wurde, war eine zusätzliche Herausforderung für Zwei- und Vierbeiner, wurde separat bewertet und machte einfach nur Spass. Aus Anlass des Jubiläums durfte jeder Hund auch noch vor dem Fotografen posieren und verhalf so seinem Besitzer zu einem schön gerahmten Porträt als Erinnerung.

Von Zwergen und Riesen

Einen Zwerg von 20 und einen stattlichen Hund mit 70 Zentimetern Schulterhöhe in verschiedenen Altersstufen miteinander zu vergleichen, ist wohl ein Ding der Unmöglichkeit, denn immerhin sind das Grössenunterschiede von stolzen 50 Zentimetern und ein Altersunterschied von fünf Jahren. Deshalb wurden die teilnehmenden Hunde in verschiedene Klassen nach Alter und Grösse eingeteilt – etwas, das es in den Anfängen dieses Anlasses noch nicht gab. Inzwischen werden diese Unterschiede immer besser berücksichtigt, bis hin zu vier Grösse- und drei Altersklassen, also insgesamt sieben verschiedenen Kategorien in diesem Jahr. Tierärztin Daniela Gerber, die schon beim ersten AFW 1990 (damals noch in der Markthalle in Burgdorf) und seither oft dabei war, begrüsst diese Einteilung: «Ein vierzehnjähriger Zwerg ist im Vergleich zu einem zehnjährigen Riesenhund eigentlich jünger, da auch die Lebenserwartung extrem viel höher ist. Dadurch verläuft die Alterung logischerweise auch viel langsamer. Durch diese Kategorien kann man besser versuchen, gerecht zu urteilen. Dabei geht es wirklich nur um gesundheitliche Aspekte, sowohl mentale und körperliche, und nicht um Schönheit. Zahnfehlstellungen oder fehlende Zähne beispielsweise beeinträchtigen den Hund ja nicht in seiner Gesundheit und spielen hier – anders als an Ausstellungen – überhaupt keine Rolle.» >



Von oben nach unten
Tierärztin Daniela
Gerber bei der Unter-
suchung.

Eine grosse Rassen-
vielfalt war zu sehen.

Mit Hindernissen wird
geprüft, ob der Hund
diese noch sieht.

Die fitteren Hunde
vergnügten sich auf
dem Plauschparcours.





30. Altersfrische-Wettbewerb für rüstige Hundesenioren

Er ist längst zur Tradition geworden, der Altersfrische-Wettbewerb (AFW) in Langnau im Emmental, der dieses Jahr bereits zum 30. Mal von der IGKO durchgeführt wurde.

Dabei geht es weder um Schönheitsideale noch um bravouröse Leistungen, sondern ganz einfach darum, sich so zu zeigen, wie Hund sich fühlt. Und die 60 Hunde aus 31 verschiedenen Rassen – vom Zwerg bis zum Riesen im Alter zwischen 9 und 15 Jahren – fühlten sich fit und motiviert, alles mitzumachen, was ihre Menschen von ihnen wünschten.

«Der AFW soll die Züchter und Hundehalter auszeichnen, die ihrem Hund die Lebensbedingungen schaffen, gesund und frisch alt zu werden», so die Begründung der Organisatoren. Teilnehmen können alle gesunden, noch fiten Veteranen mit Stammbaum, die ihren neunten Geburtstag bereits gefeiert haben.

Dass dabei die Freude, seinen gesunden, fröhlichen, lebenslustigen, sprich altersfrischen vierbeinigen Freund vorzeigen zu können im Vordergrund steht, schafft eine ganz spezielle Atmosphäre und macht diesen Event so einzigartig. Nicht alle können mehrmals mitmachen, vielen ist nur eine ein- oder zweimalige Teilnahme vergönnt. Aber überhaupt dabei sein zu können und zusammen mit Gleichgesinn-

ten in die ganz besondere, spezielle Welt der alten Hunde einzutauchen, ist ein ganz spezielles Privileg und ein besonderes Ereignis im gemeinsamen Leben. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung «Wettbewerb» eigentlich auch nicht ganz treffend, weil das Konkurrenzdenken hier weitgehend ausgeschaltet wird. Schliesslich ist jeder alte Hund ein Geschenk und verdient es, auf diese Weise auch offiziell gewürdigt zu werden.

Gesundheitscheck

Zuerst wurden die Senioren von einer der beiden Tierärztinnen Daniela Gerber und Margret Sigrist unter die Lupe genommen. Dabei wurden Augen, Zähne und Maulhöhle untersucht, Fell und Haut auf Veränderungen abgetastet, die Muskulatur kontrolliert, Herz, Pulsqualität und Atmung abgehört sowie Knochen und Gelenke begutachtet. An einem weiteren Posten testeten Physiotherapeutinnen in Zusammenarbeit mit den Tierärztinnen die Veteranen auf ihren Bewegungsablauf, Schwung und Elastizität. Dabei wurden

Oben
Die knapp 14-jährige Berner-Sennen-Hündin Luana hat bereits mehrmals teilgenommen.